

20.03.2018

Protokoll: Besprechung Euthanasie-Ausstellung und Denkmal

Teilnehmer:

Prof. Thomas Hofsäss, Prorektor der Universität Leipzig
Sven Bärmig, Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Gunter Jähnig, Behindertenverband e.V. Leipzig
Thomas Seyde, Psychiatriekoordinator beim Gesundheitsamt Leipzig
Prof. Ulrich Brieler, Stadt Leipzig, Referat Wissenschaftspolitik
Prof. Alfons Kenkmann, Universität Leipzig
David Beck, Universität Leipzig
Elisabeth Luther, Universität Leipzig

TOP 1: Termine

- Geplante Eröffnung der Ausstellung: Anfang Oktober zum Anfang des Wintersemesters 2018/2019
- 25. April 2018 Besichtigungstermin Jahnallee; Herr Jähnig kann nicht anwesend sein (Zusatztermin?) → Frau Luther schreibt Protokoll und informiert nicht anwesende Mitglieder der AG
- Geplanter Abschluss der Archivrecherchen: 15. Mai 2018
- Denkmal soll evtl. im Rahmen der Ausstellungseröffnung ebenfalls im Oktober 2018 eingeweiht werden
- 27.01.2019: Gedenktag Abtnauendorf mit dem Thema: Euthanasiegedenken, inkl. Wanderausstellung der DGPPN „Erfasst, verfolgt, vernichtet: Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus“ → Integration des erarbeiteten Materials auf separaten Tafeln als Ergänzung zur Wanderausstellung
- Evtl. direkt im Anschluss an den Gedenktag: Projekttag für Schulen am 28.03.2018, evtl. in Kooperation mit SBA und anderen Partnern

TOP 2: Ausstellung

- Bisherige Quellendefizite: kaum Selbstzeugnisse der Opfer und visuelle Quellen
- Noch ausstehende Recherche im Karl-Sudhoff-Institut, Bundesarchiv, Hadamar, Pirna-Sonnenstein, Bernburg
- Ticker mit Namen der Opfer/Problem der Namensnennung: Es sollen zwei Schleifen vorbereitet werden: Schleife A (mit Vollnamen) + Schleife B (abgekürzt) → muss juristisch geprüft werden
- Hinweis von Herrn Jähnig: Tafel 7 „Todbringende Männer **und Frauen**“
- Gedenksteine auf Ostfriedhof müssen auf Tafel 10 ergänzt werden
- Begleitheft zur Ausstellung mit Verweis auf Rolle der Stadt und Denkmal
- Schwerpunktsetzung: Kindereuthanasie sollte auf ausgewählten Tafeln stärker fokussiert werden
- Zusätzliche Aspekte: Ausbildung von Pflegekräften, Widerstand, Hebammenperspektive auch im Rahmenprogramm zur Ausstellung sollten entsprechende Akzente zu einzelnen Schwerpunkten gesetzt werden

TOP 3: Denkmal

- Komplex: Ausstellung + Psychiatriedenkmal im Bildungswissenschaftlichen Campus in einer Achse zum Psychiatriemuseum in der Mainzer Str.
- Finanzierung: Frage der Finanzierung durch Universität allein oder mit Unterstützung der Stadt Leipzig muss noch geklärt werden
- Umsetzung: bereits vorhandener Entwurf von Matthias Klemm (Bauklötze zur Kindereuthanasie mit Infotafel „Wider das Vergessen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“) und Offerten weiterer Künstler
- Standort: Parkplatz auf dem Weg zur Mainzer Str. (Psychiatriemuseum), hier soll später eine Grünfläche entstehen, auf der das Denkmal stehen könnte → Entscheidung über Standort sollte zum Besichtigungstermin am 25.04.2018 gefällt werden

TOP 4: Didaktisches Begleitmaterial

- Studenten der Förderpädagogik und der Geschichtsdidaktik entwickeln didaktisches Material
- Erarbeitetes Material wird für Lehrer online abrufbar sein unter <https://oer.uni-leipzig.de/>
- Schon vorhanden: Begleitrundgang von Studenten der Förderpädagogik
- Im Rahmen der Förderpädagogik sollen auch zur Aktualität der Euthanasieproblematik didaktische Materialien entstehen

TOP 5: Öffentlichkeitsarbeit

- Pressestelle der Uni Leipzig sollte sich demnächst um Artikel zur Ausstellung und zum Denkmal kümmern (sobald Termin steht)
- Infolyer und Rollup im Vorfeld der Ausstellung entwickeln, die bei Veranstaltungen im Vorfeld über die bevorstehende Ausstellung informieren (z.B. am 15. September: 19. Tag der Begegnung)

TOP 6: Aufgaben/Weiteres Vorgehen

- Prof. Hofsäss: Quellen zu Hilfsschülerperspektive an Herrn Bärmig und Frau Luther; Kontakt zu Justizariat der Universität Leipzig bezüglich der Vollnamennennung der Opfer
- Frau Luther: weitere Quellenrecherche im Bundesarchiv und in den Archiven des Karl-Sudhoff-Instituts der Universität Leipzig sowie der Gedenkstätten Pirna-Sonnenstein, Bernburg, Hadamar
- Herr Seyde: Zusammenstellung von Hinweisen und Aktensignaturen für die weitere Quellenrecherche an Frau Luther
- Herr Beck: Rechteeinholung für abgebildete Dokumente/Fotos